

## Pressemitteilung

### Buchstabeninstallationen im Jahr der Geisteswissenschaften: Nach „Z“ kommen „E“ und „K“

Berlin, 01. Juni 2007. Die Serie der Buchstabeninstallationen im Jahr der Geisteswissenschaften wird fortgesetzt: Seit heute ist ein rund 16 Meter hohes „E wie Europa“ an der Fassade des Auswärtigen Amts am Werderschen Markt zu sehen. Eröffnet wurde die Installation von Staatsminister Günter Gloser und Schülern der Europa-Schule Neues Tor aus Berlin. Zeitgleich wurde auch ein großes „K wie Kommunikation“ am Presse- und Informationsamt der Bundesregierung angebracht. Das „E“ und das „K“ folgen dem „Z wie Zukunft“, das seit letzter Woche am Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin zu sehen ist. Die Buchstabeninstallationen sind Teil der Aktivitäten des Wissenschaftsjahres 2007 „Die Geisteswissenschaften: ABC der Menschheit“. Im öffentlichen Raum verdeutlichen sie die Relevanz der Geisteswissenschaften für alle Bereiche unserer Gesellschaft.

Das Auswärtige Amt und das Bundespresseamt sind die ersten Partner, die sich mit einer Buchstabeninstallation am Jahr der Geisteswissenschaften beteiligen. Mit ihrem Beitrag zeigen sie, dass die Geisteswissenschaften auch in ihren Tätigkeitsfeldern eine bedeutende Rolle spielen: Für das Auswärtige Amt ist eine grundlegende Kenntnis der kulturellen Vielfalt und der geistigen Traditionen Europas unerlässlich. Die Analyse gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse ist für die Arbeit des Bundespresseamts grundlegend. Ohne die Geisteswissenschaften ist Europa, ist Kommunikation nicht vorstellbar – das ist die Botschaft der Installationen.

In den nächsten Wochen werden weitere Buchstabeninstallationen im öffentlichen Raum folgen: Beispielsweise am Bundesministerium für Gesundheit, am Bundesministerium für Arbeit und Soziales und am Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Aber auch die Humboldt-Universität zu Berlin und die Zeche Zollverein in Essen werden bei der Aktion im Jahr der Geisteswissenschaften mitmachen.

Als Höhepunkt der Kampagne wird in wenigen Wochen ein rund 30 Meter hohes „D wie Demokratie“ am Deutschen Bundestag, dem Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, angebracht. Denn auch in dieser Institution spielen die Geisteswissenschaften eine wichtige Rolle: Disziplinen wie die Geschichte, die Kulturwissenschaften oder die Philosophie helfen, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der demokratischen Entwicklung in Deutschland zu analysieren und zu interpretieren.

Mehr erfahren Sie auch unter: [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Birte Engljählinger  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 529  
 F. 030/70 01 86 710  
[engljaehringer@abc-der-menschheit.de](mailto:engljaehringer@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)